

ERGEBNISPROTOKOLL

über die öffentliche Sitzung
des Gemeinderats der Stadt Rheinfelden (Baden)
vom 25.01.2024 | im Sitzungssaal des Rathauses, Kirchplatz 2

Top 1 Fragen der Einwohnerschaft

- keine

Top 2 Bekanntgabe der in der letzten nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse

Der Vorsitzende gab die in der nichtöffentlichen Sitzung vom 14.12.2023 gefassten Beschlüsse bekannt.

Top 3 1. Satzungsänderung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes "Stadtmitte-West" vom 18.04.2013 Vorlage: 600/04/2023

Der Gemeinderat hat die 1. Satzungsänderung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Stadtmitte-West“ vom 18.04.2013 einstimmig beschlossen.

Top 4 Flächennutzungsplan-Teiländerung "Römern" in Herten - Ergänzung des Aufstellungsbeschlusses sowie Frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung Vorlage: 601/45/2023

Der Gemeinderat hat einstimmig folgende Beschlüsse gefasst:

1. Der Gemeinderat beschließt die Aufstellung der Flächennutzungsplan-Teiländerungen „nördlich Mattenbach“ und „östlich Friedhof“ von geplanter Wohnbaufläche in Fläche für die Landwirtschaft sowie „östlich Thomaschule“ von geplanter Wohnbaufläche in Gemeinbedarfsfläche (Bestand).
2. Der Gemeinderat billigt die Flächennutzungsplan-Teiländerung „Römern“ (Begründung zur FNP-Änderung) als Grundlage für die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung gemäß § 3 Abs.1 und § 4 Abs. 1 Baugesetzbuch.
3. Der Gemeinderat empfiehlt dem Gemeinsamen Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft zwischen der Stadt Rheinfelden (Baden) und der Gemeinde Schwörstadt als zuständigem Beschlussorgan die Aufstellung der Flächennutzungsplan-Teiländerungen „nördlich Mattenbach“ und „östlich Friedhof“ von geplanter Wohnbaufläche in Flächen für die Landwirtschaft sowie „östlich Thomaschule“ von geplanter Wohnbaufläche in Gemeinbedarfsfläche (Bestand) zu beschließen

4. Der Gemeinderat empfiehlt dem Gemeinsamen Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft zwischen der Stadt Rheinfelden (Baden) und der Gemeinde Schwörstadt als zuständigem Beschlussorgan die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung gemäß § 3 Abs.1 und § 4 Abs. 1 Baugesetzbuch zu beschließen.
5. Der Gemeinderat empfiehlt dem Gemeinsamen Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft die frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung gemäß § 8 Abs.3 Baugesetzbuch im Parallelverfahren zu billigen.

Top 5 Aufstellung des Bebauungsplans "Grendelmatt 2.1" - Ergebnis der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung sowie Auslegungsbeschluss
Vorlage: 601/50/2023

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen:

1. Die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung vorgebrachten Stellungnahmen der Öffentlichkeit sowie der Behörden und Träger öffentlicher Belange werden gemäß der Anlage 1 und 2 untereinander und gegeneinander abgewogen und den Abwägungsvorschlägen zugestimmt.
2. Der Gemeinderat billigt den vorliegenden Entwurf des Bebauungsplans „Grendelmatt 2.1
3. Es wird die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanentwurfes mit örtlichen Bauvorschriften gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch beschlossen.

Top 6 Bebauungsplan „Friedrichstraße“ – Ergebnis der öffentlichen Auslegung sowie Satzungsbeschluss
Vorlage: 601/52/2024

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen:

1. Unter Abwägung der privaten und öffentlichen Belange untereinander und gegeneinander wird den Stellungnahmen und Lösungsvorschlägen der Verwaltung bezüglich der im Rahmen der öffentlichen Auslegung (§ 3 Abs. 2 BauGB) und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange vorgebrachten Anregungen (§ 4 Abs. 2 BauGB) zugestimmt.
2. Der Bebauungsplan „Friedrichstraße“ wird gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen.

Top 7 Bekenntnis zu demokratischen Werten

Der Gemeinderat hat einstimmig die Resolution „Bekenntnis zu demokratischen Werten“ mit

folgendem Wortlaut beschlossen:

„Die Stadt Rheinfelden (Baden) unterstützt uneingeschränkt und mit voller Überzeugung die demokratische Grundstruktur und die damit verbundenen Werte des Grundgesetzes sowie die darin verankerten Grund- und Menschenrechte. Der Kern unserer Verfassung und die Basis unseres Zusammenlebens bildet die Würde des Menschen. Das Grundgesetz und die hierin verankerten Menschenrechte sind die bedeutendste Errungenschaft für die Menschen in unserem Staatswesen. Demokratische Werte zu leben und immer wieder zu beleben ist ein fortlaufender Prozess und eine unabdingbare Notwendigkeit unserer Gesellschaft. Die Stadt Rheinfelden (Baden) stellt sich dieser Verantwortung.

Demokratie braucht Auseinandersetzung. Debatte und Diskussion müssen mit Respekt vor dem Gegenüber geführt werden. Demokratinnen und Demokraten müssen Streit aushalten und Widerspruch akzeptieren können. Die Stadt Rheinfelden (Baden) sieht mit großer Sorge, dass Stil und Ideen der aktuellen politischen Auseinandersetzungen zunehmend rücksichtsloser werden und die demokratischen Werte gefährden. Sie bekennt sich ausdrücklich zu den Menschen in unserer Gesellschaft, die sich für Demokratie und Menschenwürde einsetzen und sendet ein klares Signal der Solidarität, um der Spaltung unserer Stadtgesellschaft entgegenzuwirken.

Wir sind überzeugt, dass durch unsere gemeinsame Haltung und Zusammenarbeit die demokratischen Prinzipien gestärkt werden können. Der Schutz der freiheitlichen Grundordnung und die Wahrung der Menschenrechte stehen im Mittelpunkt unserer Bemühungen. Gemeinsam können wir dazu beitragen, die Grundwerte unserer Gesellschaft zu bewahren und zu fördern.“

Top 8 Bekanntgaben der Stadtverwaltung - Anfragen und Anregungen aus der Mitte des Gemeinderats

Bekanntgaben:

- a) Klausurtagung des Gemeinderates am 09.03.2024, 9:00 – 14:00 Uhr im St. Josefs Haus Herten
- b) Sitzung Jury Klimapreis am 01.02.2024 von 9:00 – 11:00 Uhr

Anfragen:

- a) Einladung zur Kundgebung für Demokratie am 03.02.2024, 14:00 Uhr vor der Christus-Kirche Rheinfelden (Baden)
- b) Zulässigkeit von Traktor-Demonstrationen durch die Stadt mit Hupkonzert
- c) Sauberkeit in der Stadt – Müllproblematik bei Tonnen und Gelben Säcken
- d) Ablauf von Verkehrskontrollen nach Drogenlegalisierung
- e) Angriffe auf Helfer des Tierschutzvereins bei Kontrollen zu Impfausweisen
- f) Illegale Müllentsorgung in Stadt und Ortsteilen
- g) Dank an Amt für öffentliche Ordnung für Faltblatt zur Leinenpflicht von Hunden
